

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 16.12.2004

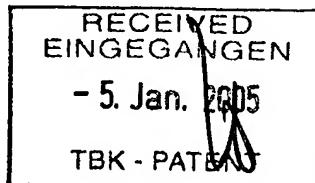
Telefon: (0 89) 21 95 - 2855

Aktenzeichen: 103 55 704.0-42

Anmelder/Inhaber: Aisin Seiki K.K.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Tiedtke-Bühling-Kinne
und Kollegen (GbR)
TBK-Patent
Bavariaring 4-6
80336 München



Ihr Zeichen: DE 40389

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 28.11.2003

Eingabe vom **eingegangen am**

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

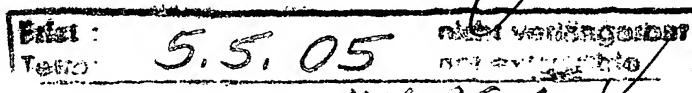
gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbar sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 2 -



Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachtbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04
S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV)



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

- [1] EP 0 916 953 A1
- [2] US 4 236 093
- [3] DE 32 18 298 A1

Aus der Entgegenhaltung [1] (siehe insbesondere die Fig. 6 mit zugehöriger Beschreibung) ist ein Positionserfassungssensor bekannt mit einem ersten Magneten 31, der einen ersten Pol und einen zweiten Pol aufweist, einem zweiten Magneten 71, der einen ersten Pol und einen zweiten Pol aufweist und in der Nähe des ersten Magneten positioniert ist, wobei der erste Pol des zweiten Magneten dem zweiten Pol des ersten Magneten zugewandt ist, der erste Pol des ersten Magneten derselbe wie der erste Pol des zweiten Magneten ist, und der zweite Pol des ersten Magneten derselbe wie der zweite Pol des zweiten Magneten ist, und einem Magneterfassungselement 1,2 in der Umgebung der ersten und zweiten Magneten, wobei eine Magnetflussdichte, die in einem Bereich mit dem Magneterfassungselement erfasst wird, wenn ein Erfassungskörper 10 von dem Positionserfassungssensor um mehr als ein vorbestimmter Abstand entfernt ist, größer als eine Magnetflussdichte ist, die in dem Bereich erfasst wird, wenn der Erfassungskörper sich nahe an zumindest einer Seite des Positionserfassungssensors mit dem vorbestimmten Abstand befindet (siehe Absatz [0017]). Der Gegenstand des Patentanspruchs 1 ist somit mit allen Merkmalen aus der Entgegenhaltung [1] bekannt. Dem Gegenstand des Patentanspruchs 1 fehlt demnach die Neuheit, so dass der Patentanspruch 1 nicht gewährt werden kann.

II

Die Merkmale in den untergeordneten Patentansprüchen 2, 3, 7, 8, 9, 10 und 15 sind ebenfalls aus der Entgegenhaltung [1] bekannt. Bei den Patentansprüchen 2 und 3 ist zudem die Bezeichnung eines „dritten Jochs“ unzutreffend.

Die Merkmale in den Patentansprüchen 1, 4, 5, 6, 11, 13 und 14 sind aus der Entgegenhaltung [2] bekannt (siehe insbesondere die Fig. 5 mit zugehöriger Beschreibung).

Die druckschriftlich nicht genannten Merkmale der Unteransprüche sind einfache Maßnahmen ohne eigenen Erfindungsgehalt.

Die Merkmale von Patentanspruch 1 sind ebenfalls aus Entgegenhaltung [3] bekannt (siehe Fig. 16 mit zugehöriger Beschreibung).

Die Erteilung eines Patents kann daher nicht in Aussicht gestellt werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheids erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse G 01 B



Dr. Morawek

Hausruf: 2738

Mitarbeiterin: Dr. Otten-Dünnweber

Anlage:

Ablichtung von 3 Entgegenhaltungen